

# Der große Zwerg

Bernhard Schumacher



Es war ein-mal vor lan-ger Zeit ein gro-ßer Zwerg.\_\_\_\_ Er pass-te  
Er dach-te nach: „Was mach ich bloß, ich ar-mer Mann,\_\_\_\_ ich weiß ja



nicht mehr in den Berg, war viel zu groß, zu lang, zu breit. Er hat's ver-sucht, doch nicht er-  
selbst nicht, was ich kann, ich bin als Zwerg ja viel zu groß. Ich wer-de wan-dern, bis ich



reicht, der ar-me Wicht.\_\_\_\_ Er schafft es nicht, dass er den an-dern Zwer-gen gleicht.  
find', was zu mir passt.“\_\_\_\_ Ent-schluss ge-fasst, der Zwerg zieht los, geht mit dem Wind.



Es dau-ert Jah-re, doch am En-de fin-det er so ne-ben-bei die klei-ne



Rie-sin, die ihn liebt, weil er so pas-send für sie sei. Sie bleibt bei ihm und er bei



ihr, ein fei-nes Paar\_\_\_\_ und ih-re Kin-der, son-der-bar, das sind wohl wir.

